

Evangelische Kirchengemeinde Talheim

# *Gemeindebrief*

September 2004  
Nr. 8



# Biblische Besinnung

Monatsspruch September 2004  
Wenn der HERR nicht das Haus baut,  
so arbeiten umsonst, die daran bauen.  
Wenn der HERR nicht die Stadt behütet,  
so wacht der Wächter umsonst.

Psalms 127,1

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs!

Mehr als früher bestimmen Schuljahr und Urlaubszeit unseren Rhythmus im Jahr.

Für manche ist der September ein wichtigerer Einschnitt als der Januar. Hoffentlich gestärkt und mit guten neuen Eindrücken aus der Sommerpause gehen wir nun wieder ans Werk, beginnen ein neues Schuljahr, freuen uns wieder am Alltag und versuchen, noch das eine oder andere Vorhaben zum Abschluss oder wenigstens ein Stück weiter zu bringen.

„Wenn der HERR nicht das Haus baut...“ - In der Bibel begegnet uns der Vergleich mit dem Hausbau an mehreren Stellen. Etwa im ersten Korintherbrief (Kap. 3), wo Paulus das Leben einer christlichen Gemeinde mit einem Bauwerk vergleicht, das nur durch tätige Mithilfe von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entstehen und bestehen kann. Vom Architekten bis zum Handlanger ist da jeder auf seine Weise wichtig. Und Jesus Christus ist das Fundament des Ganzen.

Oder in der Bergpredigt (Matthäus 7), wo Jesus seinen Zuhörern deutlich macht: „Wenn ihr meine Worte bloß hört, aber euer Leben nicht davon prägen lasst, dann wird nichts Bleibendes dabei herauskommen. Im Gegenteil: Schon beim ersten größeren Sturm wird euer Lebenskonzept einstürzen wie ein Haus, das auf Sand gebaut ist.“ Wir sollen, was wir von Jesus hören, nicht nur zum einen Ohr hinein- und zum anderen wieder hinauslassen. Sein Wort soll in unser Leben hinein. Nur so gewinnen wir festen Stand und unser Leben ist nicht umsonst gelebt.

„Umsonst gelebt“ - die Vorstellung erschreckt mich. Viel gewollt und nichts fertig gebracht, viel gesagt und nichts ausgerichtet, viel Getöse aber nichts von Wert.

Der Gedanke ist wie ein schlimmer Traum, aus dem ich gerne aufwache.

Ich bin erleichtert - denn das Urteil „umsonst“ ist nicht das letzte Wort

# Biblische Besinnung

über mein Leben. Ich darf das Psalmwort umkehren und höre es als Ermutigung:

„Wenn der HERR das Haus baut, so ist es nicht umsonst, wenn ich beim Bauen mithelfe.“

Gott der Herr will der Baumeister sein bei allem, was wir planen und vorbereiten und vorwärtstreiben und zustandebringen in der vor uns liegenden Zeit. Er hat gute Pläne für unser Leben, und wir tun gut daran, bevor wir ans Werk gehen erst einmal auf ihn zu hören.

Gott ist ein guter Baumeister, ein „Chef“, wie man ihn sich nur wünschen kann.

Er freut sich über Mitarbeiter, die fröhlich und zuversichtlich bei der Sache sind. Die mutig Dinge entscheiden und Verantwortung tragen - in Haus und Familie, in Beruf und in allen großen und kleinen Ämtern, die ihnen anvertraut sind. Es ist nicht umsonst, dass wir uns Mühe geben. Es ist darum nicht umsonst, weil wir im Dienst des großen Baumeisters stehen und helfen, dass sein großes Werk Gestalt gewinnt, dass seine Pläne zum Zug kommen.

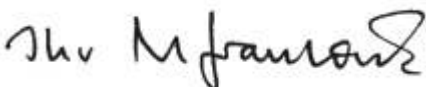
Als dieser große Architekt, der Schöpfer des Himmels und der Erde, nach sechs Tagen sein Werk vollendet hatte, ruhte er am siebten Tage. Für uns, seine Mitarbeiter, hat Gott denselben Rhythmus vorgesehen. Wir müssen genauso wenig wie er pausenlos bauen und schaffen. Von Zeit zu Zeit dürfen wir ruhen und unser Werk getrost aus der Hand legen.

Wenn wir uns jetzt im September wieder frisch ans Werk machen - sei es im Beruf, sei es im Privaten, sei es im Zusammenhang unserer Kirchengemeinde - dann lasst es uns tun aus der Freude heraus, Mitarbeiter dieses unvergleichlichen Herrn zu sein.

Und in großer Gelassenheit, weil wir von höchster Stelle die Erlaubnis haben, jeden siebten Tag Pause zu machen.

Gott segne unser Tagwerk, Gott segne unseren Feierabend, Gott segne unser Bauen und Hüten, Gott segne unseren Ruhetag.

Es grüßt Sie



Markus Granzow-Emden

# Konfirmation

## Neue Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, den 25.07.04 bekamen unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Bibel im Gottesdienst überreicht.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit im Konfirmandenunterricht und viele Erfahrungen mit unserem Herrn.



Von links nach rechts:

Patrick Schweikert, Thilo Kalkbrenner, Michael Eissler, Manuel Strube, Raphael Müller, Lisa Pflugbeil, Tatjana Geier, Corinna Haas, Pfarrer Markus Granzow-Emden, Janina Wetzler, Lisa Strohmaier, Carolyn Schumacher.

# Schriftlesung

## Lebendiges Wort Gottes - die Schriftlesung im Gottesdienst

Lesen Sie gerne? Lesen Sie gerne vor? Und gar noch aus dem „Buch der Bücher“?

Wir wollen den Kreis der Mitwirkenden bei der Schriftlesung im Gottesdienst erweitern und suchen nach Männern und Frauen, die von Zeit zu Zeit gerne diese schöne Aufgabe übernehmen möchten.

Zwischen Eingangsgebet und Predigt platziert, bildet die Schriftlesung im württembergischen Gottesdienst die Ergänzung zum Predigttext. Oft ist es das Evangelium des jeweiligen Sonntags, manchmal eine passende Geschichte aus dem Alten Testament, manchmal ein Abschnitt aus einem Brief des NT.

„Das hat doch früher immer der Pfarrer gemacht!“ denken Sie jetzt vielleicht. Das stimmt, und das ist auch in Zukunft nicht verboten. Wenn sich an der Schriftlesung aber auch andere Leute beteiligen, dann ist das ein Zeichen dafür, dass nicht nur der Pfarrer Gaben hat und vor allem: dass nicht der Pfarrer „den Gottesdienst hält“, sondern wir als Gemeinde gemeinsam Gottesdienst feiern.

Wir haben seit Neujahr eine neue Altarbibel, aus der man gut vorlesen kann; ein Mikrophon steht zur Verfügung; und der Lesungstext wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt, so dass Sie ihn zu Hause schon einmal für sich lesen können.

Sind Sie neugierig geworden? Würden Sie hier gerne mitmachen? Haben Sie noch Fragen? - Sprechen Sie mich an - nach dem Gottesdienst oder telefonisch (6258).

Ich gebe Ihnen gerne weitere Auskunft.

Und noch eine Besonderheit: Frau Angelika Rau, unsere Chorleiterin, wird mit allen Interessierten am Samstag, 25.9. ab 16.00 Uhr in der Kirche das Vorlesen ganz praktisch üben. Melden Sie sich bitte kurz bei mir, wenn Sie daran interessiert sind, dann bekommen Sie noch ein kleines Heftchen zur Vorbereitung.

# Gemeindehaus und Kirchenkaffee

Was ist eigentlich mit dem Gemeindehaus-Umbau?

„Man hört gar nichts mehr vom Gemeindehaus!“ - Das stimmt, aber das hat Gründe.

Die bisherigen Vorentwürfe sind in der Gemeinde gleichermaßen auf Zustimmung und Bedenken gestoßen - vor allem die Kosten erscheinen manchen zu hoch.

Wir müssen aber, um unser Vorhaben zu beginnen, mindestens die Hälfte der Eigenmittel beieinander haben. Derzeit sind knapp 100.000 Euro in der Baurücklage. Das ist viel Geld, aber noch lange nicht die Hälfte dessen was wir benötigen.

Außer wir planen noch einmal einige Stufen bescheidener.

Darüber machen wir uns gerade im Kirchengemeinderat Gedanken. Wir bekommen nach den Ferien eine weitere Bauberatung seitens unserer Landeskirche, und dann werden wir hoffentlich bald klarer sehen.

Bitte opfern und spenden Sie weiterhin fröhlich und großzügig für unser Projekt. Kein Cent geht verloren, sondern wird nur für diese Zweckbestimmung verwendet.

Sobald wir einen Schritt weiter sind, werden wir Sie wieder informieren.

Trösten wir uns zwischenzeitlich mit einem Ausspruch unseres Verwaltungsstellenleiters: „Lieber lang planen und kurz bauen als umgekehrt.“

Markus Granzow-Emden

## Unser Kirchenkaffee

inzwischen schon eine feste Einrichtung unserer Kirche hier in Talheim entstanden aus dem Wunsch, sich nach dem Gottesdienst noch in gemütlicher Runde zu treffen; und bei schönem Wetter natürlich auf unserer neuen „Plattform“ vor der Kirche ! (und bei weniger gutem halt in der Kirche ganz zwanglos)

Schön wäre es, wenn sich da noch mehr treffen möchten ? Wer hätte vielleicht sogar Lust und Freude beim Vorbereiten und Gestalten mit zu helfen ?

Die nächsten Kirchenkaffee-Termine sind am 19. Sept. 04 (Verabschiedung von Frau Rau) und am 10. Okt. 04 (Erntedank)

Herzliche Einladung dazu!

B. Edel

# Ausblick

## Gottesdienst auf dem Bauernhof

Am 5. September dürfen Sie zum Gottesdienst bergab gehen. Statt in der Bergkirche feiern wir in der Steinlachmühle beim dortigen Hoffest. Wir beginnen den Gottesdienst um 10 Uhr. Anschließend gibt es ein informatives und abwechslungsreiches Programm auf dem Hof - und natürlich beste Bewirtung.

## Abschied von Frau Rau

Wir müssen sie leider wieder hergeben, unsere Chorleiterin und Organistin Angelika Rau. Frau Rau hat nun fast alle Prüfungen in der A-Kirchenmusik abgeschlossen und wird zum 1.10. auf eine Praktikumsstelle an der Stiftskirche Stuttgart wechseln.

Wir lassen sie ungern ziehen, doch sie wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. Abschiedsworte, Abschiedsklänge, Abschiedskaffee (anschließend) und vielleicht auch ein paar Abschiedstränen - das alles gibt es am 19. September ab 9.30 Uhr.

Die ganze Gemeinde ist herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

## Diakonie-Gottesdienst

Am 26. September wird die praktische Seite unseres Glaubens im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen. Mitarbeiterinnen der Diakonie-/Sozialstation Mössingen werden den Gottesdienst in Talheim mitgestalten. Beginn ist um 9.30 Uhr. Herzliche Einladung!

## Erntedankfest

Wir feiern auch dieses Jahr wieder das Erntedankfest mit einem Gottesdienst für Erwachsene und Kinder um 10 Uhr. Wir feiern allerdings eine Woche später als die meisten, nämlich am 10. Oktober. Auch an diesem Sonntag gibt es eine Tasse Kaffee nach dem Gottesdienst. Also, vormerken: Am zehnten zehnten um zehn.

## Gitarrenensemble der JMS Steinlach am Buß- und Betttag in Talheim

Musik alter Meister für Gitarre und Lesungen zum Feiertag erwarten Sie am Buß- und Betttag, 17. November um 18 Uhr in der Bergkirche. Lassen Sie sich diese musikalische Kostbarkeit nicht entgehen!

Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.

# Termine

## September

- Sonntag, 05.09. 13.So.n. Trinitatis  
10.00 Uhr Gottesdienst beim Hoffest Möck, Steinlachmühle
- Samstag, 11.09.  
14.00 Uhr Kirchliche Trauung des Paares Timo Bitzer und  
Nina Lindenschmid aus Öschingen (Pfarrer Jörg Hahn)
- Sonntag, 12.09. 14.So.n. Trinitatis  
9.30 Uhr Gottesdienst
- Donnerstag, 16.09.  
9.00 Uhr Gottesdienst für die Schulanfänger
- Samstag, 18.09.  
14.00 Uhr Kirchliche Trauung des Paares Patrick Kaminaris  
und Yvonne Kaminaris, geborene Schweikert und  
Taufe des Kindes Kim Leoni
- Sonntag, 19.09. 15.So.n.Trinitatis  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau Rau  
und anschließendem Kirchenkaffee
- Sonntag, 26.09. 16.So.n.Trinitatis  
9.30 Uhr Gottesdienst  
14.00 Uhr Taufgottesdienst
- Montag, 27.09.  
20.00 Uhr Gemeindeabend „Früchte des Geistes“

## Oktober

- Sonntag, 03.10. 17.So.n.Trinitatis  
9.30 Uhr Gottesdienst
- Dienstag, 05.10.  
20.00 Uhr Gemeindeabend Missionsbesuch von Rev. Vachan S. Bhandari  
aus Indien, Gemeindehaus



# Termine

Samstag, 09.10.

15.00 Uhr Kirchliche Trauung des Paares Daniel Holzäpfel  
und Yvonne Holzäpfel, geborene Haug

Sonntag, 10.10. 18.So.n.Trinitatis

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

Samstag, 16.10.

15.30 Uhr Ökumenische Trauung des Paares Alwin Beck  
und Andrea Haas in Bisingen

Sonntag, 17.10. 19.So.n.Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 18.10.

20.00 Uhr Vortrag Werner Baur - Kindererziehung, Andeckschule

Dienstag, 19.10.

20.00 Uhr Mitarbeiterabend, Gemeindehaus

Sonntag, 24.10. 20.So.n.Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.10. 21.So.n.Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst

## November

Sonntag, 07.11. Dritttletzter So.d.Kirchenjahres

9.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

Sonntag, 14.11. Vorletzter So.d.Kirchenjahres

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 17.11. Buß- und Betttag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

18.00 Uhr Konzert mit Lesungen - Gitarrenensemble Mössingen  
in der Bergkirche

Sonntag, 21.11. Letzter So.d.Kirchenjahres -  
Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.11. 1.Advent

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

# Mission

## Missionsbesuch von Rev. Vachan S. Bhandari / Indien

Am 5. Oktober 2004 um 20.00 Uhr kommt Rev. Vachan S. Bhandari mit Heiner Stadelmaier zu uns ins Gemeindehaus. Heiners Tochter Sabine ist mit dem Inder Bikku Bhandari verheiratet. Sein Vater ist Leiter der Agape-Mission. Im Norden Indiens, im Staat Uttaranchal, ca. 250 km weit von der Hauptstadt Delhi entfernt, liegt die Provinz Garhwal. Dort arbeitet die Agape-Mission. Sie sieht ihre Aufgabe darin, den Menschen Garhwals die Liebe Gottes zu bringen. Dies geschieht zum einen durch ganz praktische Hilfe für die Menschen (Schulbildung auch für die ärmsten Kinder, Buchladen, Essenverteilung und Kleiderspenden an Slumkinder, medizinische Versorgung) und durch die Ausbildung von Evangelisten für den Dienst in Garhwal. Der CVJM Walddorf unterstützt schon längere Zeit die Arbeit in Indien. Heiner Stadelmaier ist vielen bekannt, durch eine Bibelwoche und Besuche bei CVJM-Festen, auch zwei Konfirmandenjahrgänge verbrachten die Freizeittage in Walddorf. Sabine und Bikku waren schon einmal im Frauenkreis zu Besuch, daher haben wir uns entschlossen aus einem Frauenkreisabend einen Gemeindeabend zu machen. Wir laden herzlich ein.

Elke Riehle

Mission - wichtig und gut ist es, dass sich immer wieder Menschen für missionarische Dienste zur Verfügung stellen - so wie „unsere“ Familie Sauer in Süd-Afrika.

Vor Jahren haben sie sich in unserer Gemeinde vorgestellt und auch uns um geistliche und finanzielle Unterstützung angefragt und wir haben diese Hilfe zugesagt.

In Abständen erreichen uns seither immer wieder ihre Berichte - SAUER's SIGNALE - die auch in der Kirche aufliegen und aus denen wir Ausführlicheres erfahren. Schön, dass sie nach Schwierigkeits-Zeiten nun doch einer gesicherteren Zukunft in ihrem Dienst und familiärem Umfeld entgegen sehen können!

Wollen wir sie doch weiter begleiten mit Gebet und Spenden.

B.Edel

# Organisten und MIK

## Ausbildung zum Organisten

Begabte Klavierspieler können sich zum Organisten und gegebenenfalls zum nebenamtlichen Organisten mit C-Prüfung ausbilden lassen. Die Evang. Landeskirche bietet entsprechenden Personen (ab ca. 13 Jahren) eine kostengünstige Ausbildung an. Auch im Bezirk Tübingen werden ständig Organisten gesucht, die einzelne oder regelmäßige Dienste im Gottesdienst übernehmen können. Wer sich für die Organisten-ausbildung oder für den C-Kurs (bei Bedarf mit Chorleitung) interessiert, möchte sich bitte an Bezirkskantor Günther Löw wenden: Tel./Fax 07473/7609, E-Mail: gue.loew@gmx.de.

## Mütter in Kontakt (MIK)



MIK ist eine Gebetsbewegung in über 95 Ländern. Fern Nichols traf sich 1984 zusammen mit anderen Müttern, um für ihre Kinder an einer amerikanischen „Highschool“ zu beten. Durch ihr Erleben und ihre erhörten Gebete begannen sich weitere Gebetsgruppen zu bilden. Das „MIK-Büchlein“ wurde in viele Sprachen übersetzt. Seit 1995 gibt es dieses „MIK-Büchlein“ auf deutsch und gibt Hilfe zum Anfangen und Leiten einer Gruppe. Das Ziel von Mütter in Kontakt ist, dass jede Schule eine Gebetsgruppe hinter sich haben wird.

MIK ist für alle Frauen, die bereit sind mit anderen zusammen für ihre Kinder, Enkelkinder oder Nachbarskinder und deren Schulen bzw. Kindergarten zu beten.

In Talheim gibt es zwei MIK-Gruppen. Wir treffen uns wöchentlich eine Stunde für die Andeckschule bei Helga Granzow-Emden Tel: 6258 und für die Friedrich-List-Realschule Mössingen bei Sandra Nill Tel: 23924.

Wir freuen uns auch ganz besonders, wenn du in einer MIK-Gruppe im Stillen mitbeten möchtest, denn unser Vater im Himmel sieht das Herz an und hört „jedes“ Gebet. In unseren MIK-Gruppen lernen wir unsere

# Geschichte

Ängste und Sorgen abzulegen und erleben das Eingreifen unseres Herrn. Bitte melde dich, wenn du noch Fragen hast, bei einer bestehenden MIK-Gruppe mitmachen möchtest oder eine neue MIK-Gruppe beginnen möchtest, bei Helga Ganzow-Emden Tel: 6258 oder Sandra Nill Tel: 23924.

Sandra Nill

„Hallo, Lust auf Leben?“

sagte der Schmetterling zur Ameise, „komm, lass uns tanzen!“ „Au ja“ sagte die Ameise - „ich hol nur rasch meinen Kalender.“ „Nein, lass uns jetzt tanzen“ - aber dieses fröhliche Angebot hörte die Ameise nicht mehr, sie war schwer beladen und flink wie immer nach Hause geeilt.

„Hallo“ sagte das Leben zu meiner Seele - „komm lass uns leben!“ „Endlich“, sagte meine Lunge und atmete auf, auch mein Herz verliebte sich in das Leben. - „Endlich“, sagten meine Beine und wollten sich in Bewegung setzen.

„Zu früh“, rief mein Kalender: „Am 25.7. beginnt dein Leben und am 15. 8. ist dein Urlaub vorbei!“ Da schrie meine Seele auf und rief: „Sind denn die Termine stärker als das Leben?“ Der Kalender antwortete mit einem milden aber siegessicheren Lächeln....

„Hallo“, sagte der Schmetterling und meine Seele ging mit ihm. Ich entdeckte direkt neben dem grauen Alltag und der oft anstrengenden Arbeit bunte Blüten und Blumen. Ich sah die Würde des Feierabends. Ich sah das Wunder der Früchte, die Erfolge der Leistung, jedes nach seiner Art. Ich hörte inmitten vieler Stimmen den Gesang der Vögel und die Stille des Sternenhimmels. Ich hatte Lust am geschenkten Spaß und der Eiskaffee kühlte meine Seele. Ich lebte im Heute, - ließ das Vergangene ruhen und gab der Zukunft schon heute eine Chance. Ich entdeckte noch so vieles Schöne und Wohltuende mehr! Kurz, - ich triumphierte über den Kalender, die Uhr und die grauen Zellen der Vernunft.

„Hallo“, - sagte ich zum Schmetterling- „ich werde nie wie du - aber ich bin gleich wie du - ein Geschöpf Gottes; du bist ein wunderbares Geschenk an die Welt.“ „Du auch!“ sagte blinzeln der Schmetterling und tanzte weiter - On line zum Leben .....

Aus „Entscheidung“ nacherzählt u. leicht gekürzt B.Edel

# Gruppen und Kreise

## Kinderkirche

Sonntags, 9.30 Uhr      Leitung: Elke Riehle, Heike Jäger,  
Claudia Müller und Sabine Hahn

## Kirchenchor

Mittwochs, 20.00 Uhr      Leitung: Angelika Rau

## Bärlestreff (Mutter -und Kind-Kreis)

Dienstags, 9.15 Uhr      Leitung: Elke Riehle und Pia Schneider

## Kinderstunde (6 - 8 jährige)

Dienstags, 14.30 Uhr      Leitung: Kinderstudententeam

## Gebetskreis (zur Sommerzeit immer in der Kirche)

Dienstags, 19.00 Uhr      Leitung: Im Wechsel

## Frauenkreis (jüngere; 14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr      Leitung: Elke Riehle und Inge Creuzberger

## Frauenkreis (nur im Winterhalbjahr)

Donnerstags, 14.30 Uhr      Leitung: Ute Eissler

## Hauskreise

Die Hauskreise finden an verschiedenen Tagen und Orten statt und sind für jeden offen.

Edel / Eissler C.      Tel.: 4695

Eissler U. u. R.      Tel.: 4939

Heller      Tel.: 4959

Nill / Riehle      Tel.: 23924

Schneider G. u. W.      Tel.: 271031

## Was kostet eigentlich so ein Gemeindebrief?

Sie als Leserin und Leser kostet der Gemeindebrief nichts. Die Austräger und das Redaktionsteam kostet er ein paar Stunden Freizeit. Und natürlich kostet jedes Heft auch Geld - knapp 0,50 Euro das Stück. Wenn Sie sich gerne daran beteiligen möchten, freuen wir uns über eine Spende für die Druckkosten. Am Schluss des Hefts finden Sie unsere Kontonummer - aber auch Bargeld in einem Umschlag mit Aufschrift „Gemeindebrief“ findet (über die Opferbüchse oder den Briefkasten des Pfarramts) - den richtigen Weg.

Herzlichen Dank, wenn Sie mithelfen!

Markus Granzow-Emden

## Jungscharlager 2004 - Olympiade wie in Athen



Über 45 Jungen, Mädchen und Mitarbeiter verbrachten vom 31. Juli bis 5. August 2004 auf dem Zeltlager des CVJM Talheim sechs erlebnisreiche Ferientage. Die Zelte schlugen wir dieses Jahr erstmals in Renningen bei Leonberg auf, beim neugebauten CVJM-Heim. Mit seinem herrlich gelegenen Platz am Waldrand nutzten wir das Gelände für Wald- und Suchspiele. Das urige Zeltlagerleben bot alles, was zu einem Zeltlager dazugehört. Auch die sportlichen Aktivitäten wie Indiacas, Volleyball und Fußball kamen nicht zu kurz, und auch ruhigere Freizeitbeschäftigungen wie das Knüpfen von Scoubie-Dou-Bändchen fehlten nicht. Mit einem Lied am Lagerfeuer ließ die Gruppe den Tag ausklingen. Auf dem Zeltlager brannte bereits die olympische Fackel: An allen Tagen übten sich die Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen der „Lagerolympiade“, wie beispielsweise „Griechen-Mühle“ und Speerweitwurf. Die besten Mannschaften wurden dann bei der Abschlussveranstaltung geehrt. Für ein spannendes Stadtspiel mit interessanten Fragen verließ die Gruppe das Olympialager für einen Nachmittag und lernte Renningen kennen. Ein besonderes Ereignis war sicherlich auch der Tag „Findet Nemo“, an dem sich alles um den kleinen Clownfisch Nemo drehte, vom Fischsuchspiel, Fischstäbchenessen bis hin zum Open-Air-Sommernachtskino mit dem Film. Am anderen Tag besuchten wir die Freibadanlage in Leonberg. In den täglichen Bibeltreffs hörten die Jungscharler die spannende Geschichte von Josef - eine Traumkarriere!? Eine Geschichte voller Abenteuer und Vertrauen auf Gott.



# CVJM

Mit einem bunten Abend und dem traditionellen Hamburgeressen wurde dieses Lager dann abgeschlossen. Alle freuen sich schon auf das nächste Lager im neuen Jahr!

Thomas Creuzberger

## Jahresausflug

Am Sonntag, 26. September 2004 findet der CVJM-Jahresausflug nach Stuttgart statt. Morgens werden wir eine Führung durch den Flughafen Stuttgart machen (Begrüßung durch ehemaligen Fluglotsen, Kurzfilm, Zugangskontrolle, Rundfahrt mit Bus-Shuttle, Flughafenfeuerwehr, neues Terminal 3, Gepäckabfertigung). Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchen wir das „Haus der Geschichte Baden-Württembergs“ (neu eröffnet im Jahr 2003, modernes Museum „zum Anfassen“) in der Stadtmitte. Vorgesehen ist anschließend ein gemütlicher Ausklang im Höhenpark Killesberg (Aufstieg auf Freiturm) und im „Chinesischen Garten“.

Die Abfahrt ist um 7.30 Uhr, die Rückkehr gegen 20.00 Uhr vorgesehen. Anmeldungen und Infos bei August Creuzberger (Tel 4697).

## CVJM-Gruppen im Gemeindehaus

Mädchenjungschar (7 - 10 jährige)

Dienstags, 18.30 Uhr Leitung: Nadine Schneider und Nicole Eissler

Mädchenjungschar (11 - 13 jährige)

Dienstags, 18.30 Uhr Leitung: Hanna Müller und Kerstin Herrmann

Mädchenkreis (15 - 18 jährige)

Dienstags, 19.30 Uhr Leitung: Jasmin Creuzberger

Bubenjungschar (8 - 13 jährige)

Mittwochs, 18.30 Uhr Leitung: Michael Mäntele, Thomas Sautter und Daniel Herrmann

MIXED Jungschar (ab 13 Jahre)

Mittwochs, 19.30 Uhr Leitung: Michael Haas und Andreas Eisfeld

VIP (ab 20 Jahren)

Dienstags, 19.45 Uhr Leitung: Klaus Müller

Junge Erwachsene (ab 30 Jahre)

Montags, 20.00 Uhr Leitung: Alfred Heinz

Familienkreis (für alle mit und ohne Familie)

1x monatlich Leitung: August Creuzberger (Tel.: 4697)

Biblischer Gesprächskreis

2x monatlich Leitung: August Creuzberger (Tel.: 4697)

# Aus unserer Gemeinde



Gottesdienst im Grünen anlässlich des CVJM-Jahresfestes 2004

Pfarrer:	Pfarrer Markus Granzow-Emden E-mail privat: markusgranzowemden@t-online.de
Pfarramt:	Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359 Bankverbindung: Volksbank Mössingen (BLZ: 64161956) Konto-Nr.: 33260001
Pfarramtssekretärin:	Sabine Schumacher    Dienstag: 14.30 Uhr - 17.00 Uhr Freitag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux    Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt
Kirchengemeinderat:	Gudrun Schneider (Laienvorsitzende) Tel.: 271031, Norbert Lutz (Schriftführer), Siegfried Schneider, Christel Schneider, Brigitte Edel, Andreas Nill, Reiner Wurster
Mesnerdienst:	Brigitte Edel mit Team, Tel.: 4695
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: andreas.nill@t-online.de
Druck:	Mausser + Tröster GbR, Roßbergstr. 5-7, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-0